die Ges. ein, die sämtl. Aktiven ihrer unter der Firma Braunschweigische Mühlenbauanstalt Amme Giesecke & Konegen bestandenen offenen Handelsges., insbes. die gesamten an der Rosstrasse gelegenen Grundstücke, Gebäude, Kraftanlagen, Werkzeuge u. andere Betriebsmasch., Patente, Modelle, Zeichnungen, Waren, Aussenstände, Wechsel u. Kassa, zum Gesamtpreise von M. 6 749 749.93. Dagegen übernahm die A.-G. die Schulden im Betrage von M. 3 749 749.93. Weitere M. 500 000 wurden mit Forder. der Firma Gebr. Löbbbecke & Co. verrechnet, so dass die Eröffnungsbilanz an Passiven nur M. 3 249 749.93 aufweist. Die A.-G. trat demgemäss in sämtl. Verträge der genannten offenen Handelsges. berechtigt und verpflichtet ein. Als Gegenwert für den Überschuss der Aktiven über die Passiven zu M. 3 000 000 übernahm jeder der Mitgründer Ernst Amme, Karl Giesecke u. Jul. Konegen 1000 Aktien der Ges. zu pari. Restl. 500 Aktien übernahmen Gebr. Löbbbecke & Co. für oben genannte Forder. von M. 500 000.

Zweck: Erwerb des Gesamtvermögens der offenen Handelsges. Braunschweigische Mühlenbauanstalt Amme Giesecke & Konegen und Fortbetrieb des Geschäfts. Fabrikate: Masch. u. Einrichtungen für Getreidemöhlen, Hartzerkleinerung (Salz, Zement, Kohle etc.), Transport- u. Umschlag-Anlagen, Turbinen u. Holzschleifereien, Mälzereien. Ca. 2100 Arb. Der weitere Ausbau des Werkes u. Anschaffungen erforderten 1906—1910: M. 723 769, 1 217 965, 638 580, 356 215, 646 517. Fakturierung 1906—1910: M. 10 509 073, 12 346 108, 10 874 002, 13 205 678, 17 229 189. Gesamtanschaffungswert der Anlagen Ende 1910 M. 6 443 657, Gesamtabreib. 1906—1910: M. 4 043 651.

Kapital: M. 3 500 000 in 3500 Aktien à M. 1000, hiervon aufgelegt M. 600 000 22./6. 1906 zu 125% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 2% Tant. an A.-R. (oder eine feste Vergüt. von mind. zus. M. 6000), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 660 000, Gebäude 1 630 000, Kessel u. Dampfmasch. 1, elektr. Kraft- u. Lichtanlagen 1, Arb.-Masch. u. Kräne 110 000, Transmission 1, Mobil. u. Utensil. 1, Werkzeug 1, Modelle 1, Rohmaterial. u. Handelsartikel 1 200 000, Halbfabrikate u. fert. Fabrikate 500 000, Wechsel 497 747, Kassa 10 730, Debit. 6 219 147, Avale 419 760. — Passiva: A.-K. 3 500 000, R.-F. I 152 858 (Rückl. 34 835), do. II 240 000 (Rückl. 40 000), Delkr.-Kto 240 000 (Rückl. 40 381), Disp.-F. 140 000 (Rückl. 65 474), Beamten-Disp.-F. 60 000 (Rückl. 6824), Arb.-Disp.-F. 60 000 (Rückl. 10 336), Kredit. 5 734 550, Avale 419 760, Beamten-Kaut. 164 925, Div. 315 000, do. alte 90, Tant. an A.-R. 18 377, Talonsteuer-Res. 7000, Personal-Versich. 50 000, Vortrag 144 829. Sa. M. 11 247 392.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 2 529 015, Abschreib. 816 514, Reingewinn 733 059. — Kredit: Vortrag 143 494, Betriebs-Überschuss 3 935 095. Sa. M. 4 078 589.

Kurs Ende 1906—1910: 137, 131, 129, 146, 160%. Notiert in Braunschweig.

Dividenden 1906—1910: 9, 9, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Ing. Ernst Amme, Ing. Karl Giesecke, Ing. Jul. Konegen.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankier Alfred Löbbbecke, Stellv. Bankier Artur Löbbbecke, Andreas Löhr, Bank-Dir. Ludw. Bewig, Braunschweig.

Prokuristen: R. Nitzschke, E. Maey, J. D. Bohman, R. Dienst, O. Soine, P. Töpffer, E. Luftt, V. Gelpke, G. Bergen.

Zahlstellen: Braunschweig: Ges.-Kasse, Gebr. Löbbbecke & Co.

Dampfkessel- u. Gasometer-Fabrik, vorm. A. Wilke & Co. in Braunschweig, Bahnhofstr. 15a.

Gegründet: 14./6. 1881, eingetr. 10./8. 1881. Letzte Statutänd. 4./7. 1899, 26./3. u. 12./7. 1900, 18./9. 1901, 7./7. 1904, 5./7. 1906, 3./7. 1907, 22./6. 1908 u. 19./6. 1909.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Eisenwaren aller Art. Das Werk, an der Bahnhofstrasse gelegen, hat eine Gesamtfläche von 44 126 qm, wovon ca. 13 000 qm bebaut sind. Die Gesellschaft baut als Spezialitäten: Gasbehälter und damit zusammenhängend Eisenkonstruktionen aller Art, Brücken etc., Kesselschmiede, speziell Wasserrohrkessel, Hochbehälter und sonstige Blecharbeiten etc., Blechbearbeitungsmaschinen, Hebezeuge wie Laufkrane, Windwerke etc. Die Fabriken sind mit den neuesten Werkzeugmaschinen, elektr. Kraft- und Licht-Anlagen und allen zeitgemässen Neuerungen versehen. Zugänge u. Anschaffungen 1906/07—1910/11 M. 90 587, 111 478, ca. 100 000, ca. 350 000, ca. 100 000, hiervon entfallen 1909/10 M. 157 223 bezw. 103 000 auf Masch. u. eine neue elektr. Zentrale. Jahresausgang an Waren 1900/01—1907/08: M. 1 500 000, 1 944 000, 1 846 000, 1 863 000, 2 204 000, 2 724 000, 2 850 000, 3 300 000; später nicht veröffentlicht. In Bukarest (Rumänien) hat die Ges. 1905/06 eine eigene Fabrik errichtet, seit 1./4. 1906 in Betrieb, bei welcher etwa M. 230 000 investiert waren; dieselbe wurde im April 1911 zu guten Preisen verkauft. Beschäftigt werden in Braunschweig 65 Beamte u. 550 Arbeiter u. Monteure.

Kapital: M. 1 600 000, u. zwar in 800 Aktien à M. 500 u. 1200 Aktien à M. 1000, sämtlich seit 1906/07 wieder gleichber. Urspr. M. 400 000 in 800 Aktien à M. 500, erhöht lt. G.-V. v. 17./6. 1890 um M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000, lt. G.-V. v. 9./7. 1898 um M. 600 000 in 600 ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären v. 23.—30./7. 1898